

Lieber Sammlerfreund,
lieber Leser,

zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann. Jede kleinste Zusendung ist wertvoll.

Ich freue mich auf Deinen Beitrag.

Wolfgang

TAPEZIERLOTE

INHALT

1. EINLEITUNG.....	98
1. WARUM BENUTZEN TAPEZIERER SENKLOTE?	98
2. TAPEZIERER BEI DER ARBEIT	100
3. BENUTZUNG DES SENKLOTES IN FRANKREICH IM 18. JHRT	101
4. TAPEZIER-LOTE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN	102
5. ETWAS ZUM SCHMUNZELN	106
6. BEMERKUNG.....	106

1. EINLEITUNG

Lieber Sammlerfreund, wir alle kennen unwahrscheinlich viele Berufe, die Senklote für ihre Tätigkeit benutzen. Ich habe eine Liste mit über 50 Positionen. Üblicherweise kennt man die Maurer und die Zimmerleute. Dann wird es schon eng ☺

Neulich bekam ich eine kurze Email aus Amerika

„Hello Mr. Ruecker,

... meine Anfrage bezieht sich auf Senklote von Tapezieren. Haben Sie irgendwelche Informationen über deren frühe Benutzung, so bis 1750?

mit freundlichem Gruss,

Bob Kelly

Lee, Massachusetts, USA“

Das war der Anfang eines sehr regen Informationsaustausches und endete vorläufig in diesen Senklot-News.

Robert M. Kelly befasst sich mit Tapeten seit 1976 als Tapezierer, Manager von Installationsprojekten für historische Wohn- und Geschäftsgebäude und als Tapetenberater.

Mehr über ihn und seine Arbeit findet man in: “Historic Paperhanging Technics. A Bibliographic Essay by Robert M. Kelly”.¹ Bob lebte und arbeitete auch zwei Jahre in Bayern als Tapezierer.



Nachdem ich ihm meine Informationen über Tapezier-Senkloete geschickt hatte, fragte ich ihn, ob er mir nicht mal einen Text schicken könnte WARUM die Tapezierer eigentlich ein Senklot für ihre Arbeit benötigen.

Seine nachfolgende Antwort war die Basis für diese Ausgabe der Senklot-News

1. WARUM BENUTZEN TAPEZIERER SENKLOTE?

(freie Übersetzung aus dem Englischen. Originaltext in der englischen Ausgabe dieser Senklot-News)

Mein lieber Wolfgang,

sehr gerne will ich die Wichtigkeit des Senklotes für den Tapezierer erläutern.

Historisch gesehen wurde das Senklote – wie Du ja bestimmt weißt – von vielen Berufen benutzt. Man kann leicht erkennen, wie wichtig es war, Holzbalken wirklich senkrecht zu errichten beim Bau von Scheunen oder Häusern.

Z. B. musste man in der Lage sein vorherzusagen, wo und wie das Wasser ablaufen konnte oder sicherzustellen, dass weitere Teile passend und tragfähig an das Gebäude angebaut werden konnten. Bei Tapeten ist es nicht so offensichtlich, warum sie perfekt senkrecht hängen müssen. Aber es ist sehr wichtig, besonders für die erste Bahn.

Ich möchte damit beginnen, wie es um 1770 abgelaufen ist. Seit dieser Zeit wurde die zusammengefügte Tapetenrolle allgemein in ganz Europa benutzt.

Die Tapetenrolle (in England auch „ein Stück“ genannt, um es von einem Streifen Papier zu unterscheiden)

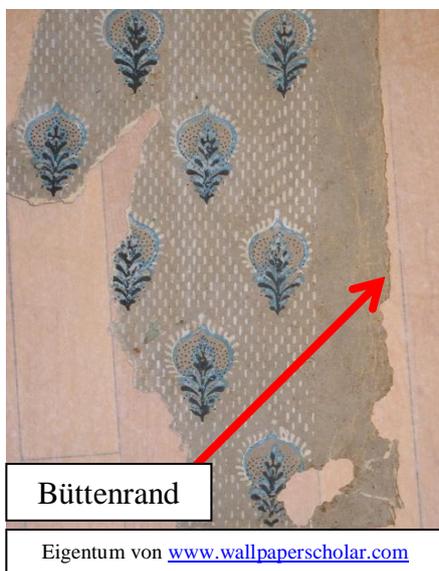
¹ For download on

http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1986522

hatte eine Länge von 9 bis 12 Yards (ca. 10 Meter) und bestand aus aneinandergelassenen Einzelblättern.

Des Tapezierers erste Aufgabe war es eine Seite der Tapete anzupassen, auch bezüglich des Musters, üblicherweise ca. 2-3 cm von der Kante. Das konnte für die gesamte Rolle durchgeführt werden oder nur für einen Streifen. Ein Streifen konnte 8, 9 oder 10 Fuß (2,5 bis 3 m) lang sein, so lang wie die Wand hoch war. Selbst wenn da kein Muster auf der Tapete war, musste der Tapezierer die Kante möglichst gleichmäßig zuschneiden. Normalerweise wurde das mit der Schere gemacht. Dieser Vorgang war in erster Linie erforderlich, weil die Rollen eine unebene und raue Kante hatten. Diese wurde „Büttenrand“ (deckle edge) genannt. (Siehe Foto²). Es ist leicht ersichtlich, warum es nötig war diesen unregelmäßigen Rand zu trimmen. In dem Beispiel auf dem Foto musste der Tapezierer bis zu den weißen Strichen abschneiden.

Nachdem die Kante begradigt war, konnte er den ersten Streifen an die Wand kleben. Aber wir wissen auch, dass Häuser – auch wenn sie von guten Zimmerleuten gerade errichtet wurden – keine perfekt geraden Fenster, Türen und Ecken haben! Sie können zwar gut sein, sind aber nie perfekt. Aus diesem Grund ist es unmöglich sich auf die Gradlinigkeit einer Tür, eines Fensters



oder einer Ecke als Bezugskante für die erste Tapete zu verlassen. Wenn ein Tapezierer sich auf eine Zimmerecke verlässt, ohne das zu überprüfen, würde das Muster über die ganze Wand aufwärts oder abwärts „wandern“. Mit anderen Worten die Muster würden nicht waagrecht liegen, sondern rauf oder runter gleiten, was beim Betrachter evtl. zu „Seekrankheit“ führt oder ihn schwindlig macht.

Die zuverlässige Bezugslinie (eine perfekte Senkrechte), die wir benötigen kann nur durch eine Schnur mit einem Gewicht daran erreicht werden. Mit anderen Worten. Wir benutzen die Schwerkraft anstelle einer Struktur, die – vielleicht – gerade und senkrecht ist. Dieses Verlassen auf die Schwerkraft – die immer gleich ist - wird ausnahmslos eine gerade Linie ergeben.

Das Problem der Übertragung von der Schnur auf die Wand kann folgendermaßen gelöst werden:

1. Durch Markieren der Wand an mehreren Stellen mit einem Bleistift, so dass die Tapete entlang der gestrichelten Linie angelegt wird
2. Durch Einfärben der Schnur und Markieren mit dieser Schlagschnur, so dass die Kreidelinie eine Bezugslinie für die Tapete wird
3. Indem durch eine zweite Person die Schnur straff gehalten wird, während der erste Tapezierer die eingeleistete Tapete an die Wand mit einer weichen Bürsten andrückt.

Die zweite Bahn überlappt die erste etwas, so dass das Muster passt. Der Tapezierer muss nur etwas überlappen und wenn das Muster genau passt, wird die Tapete automatisch senkrecht, weil sie dem Raster (Muster) und einer zuvor ermittelten Senkrechten folgt (von der ersten Bahn).

Der Tapezierer kann normalerweise mehrere Bahnen nacheinander aufhängen. Das ist möglich, wenn das Trimmen (Beschneiden der Kante) ziemlich genau ist und er dadurch eine gerade Bezugskante schafft.

Ein anderer Grund, dass dies möglich ist, liegt daran, dass die „Muster-Drucker“ ihre Arbeit gut gemacht haben. Diese Künstler drucken farbige Muster auf das Papier. Die Vorlage oder der Block ähnelt einem großen Gummistempel. Die Motive sind oft geometrisch und fast immer quadratisch oder rechteckig. Auf diese Weise wird ein einheitliches Rastermuster auf dem Papier erzeugt, und anhand ihrer Bezugspunkte erzeugen die Block-Drucker eine gerade Musterlinie auf der gesamten Tapetenrolle. Später, wenn die Tapezierer die Kante abgeschnitten haben, ist die Gradlinigkeit des Musters deutlich zu sehen.

Dennoch wird ein vorsichtiger und geübter Tapezierer öfters die Ausrichtung seiner Streifen prüfen, denn man kann sehr schnell „aus der Richtung“ kommen. Und auf jeden Fall, wenn er zur Ecke kommt, muss er die nächste Bahn wieder mit dem Lot ausrichten.

Der Grund dafür ist, dass er die Tapete an der Ecke leicht anpassen muss. Zum Beispiel wenn die Ecke 25 cm (10 inches) von dem letzten aufgehängten Muster entfernt ist, muss die nächste Bahn 1- 2 cm breiter sein (10.25 inches), damit sie etwas um die Ecke geführt werden kann. Die Tapete an der neuen Wand muss dafür ca. 28 cm (10.75 inches) breit sein. (Tapeten sind normalerweise ca. 53 cm [21 inches] breit). Diese neue Bahn muss wiederum mit dem Senklot ausgerichtet und eine neue Bezugslinie erstellt werden. Der Grund ist, wie wir bereits gelernt haben, dass der Tapezierer nicht davon ausgehen kann, dass Ecken gerade und senkrecht sind.

Er muss Tapeten senkrecht hängen, selbst in schiefen Räumen!

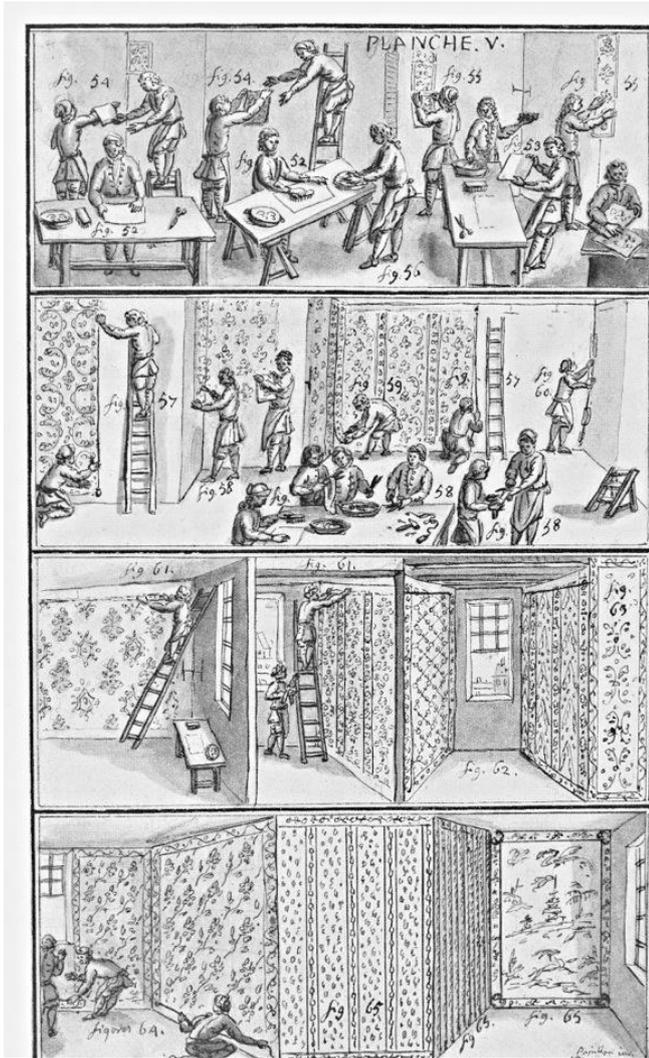
Wolfgang, ich hoffe, dass diese Erklärung hilfreich für Dich war

Bob

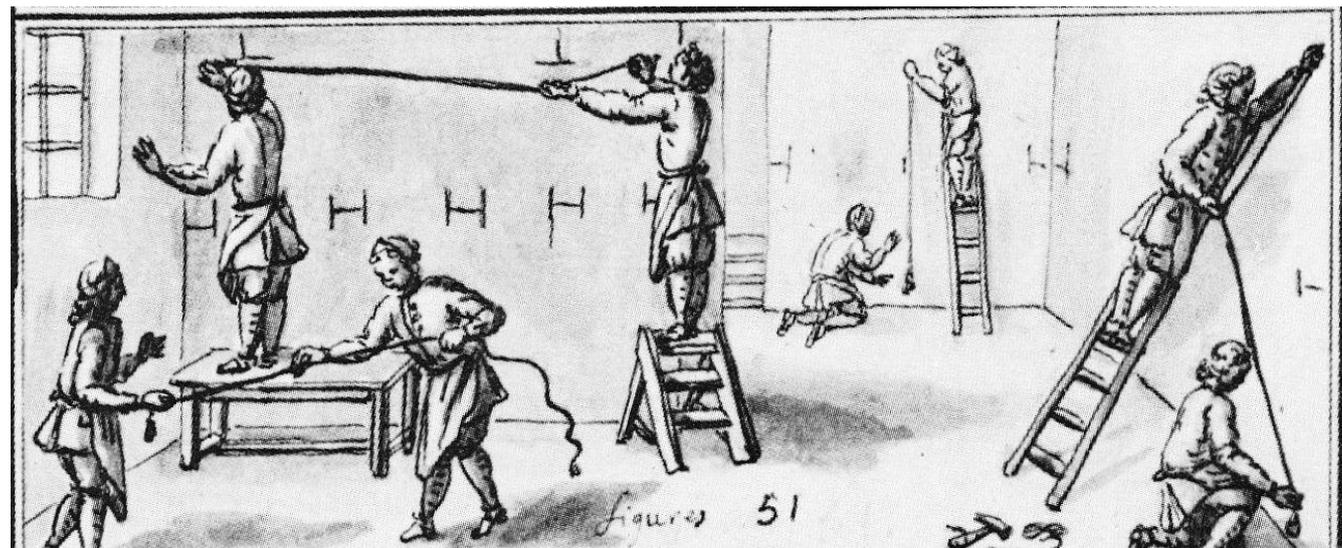
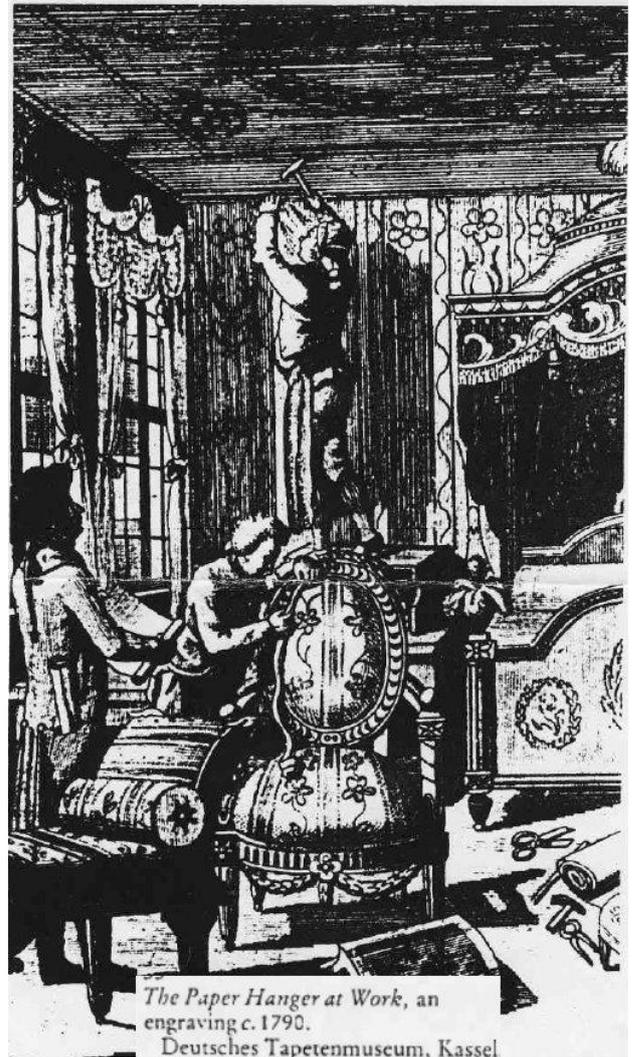
² Mehr Tapetenmuster auf der Seite von www.wallpaperscholar.com

2. TAPEZIERER BEI DER ARBEIT

Bob schickte mir drei Bilder aus Frankreich und Deutschland mit Tapezieren bei der Arbeit:



Gezeichnet von Jean-Michel Papillon

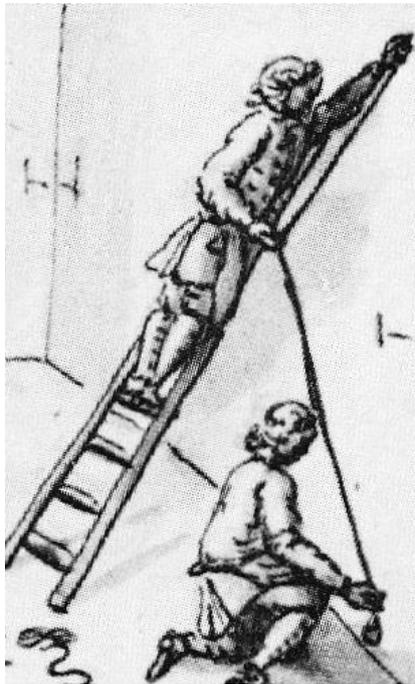


Gezeichnet von Jean-Michel Papillon

Nachfolgend werden wir einige Details besprechen.

3. BENUTZUNG DES SENKLOTES IN FRANKREICH IM 18. JHRT

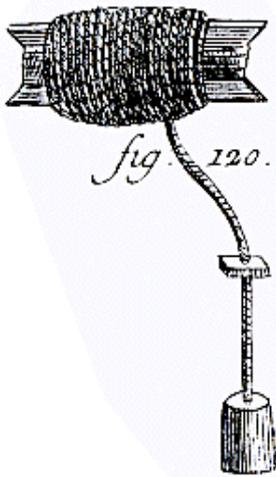
Das von den 2 Tapezierenern benutzte Senklot in den Zeichnungen sieht ähnlich aus wie das in der ENCYCLOPÉDIE VON DIDEROT UND D'ALEMBERT, Paris 1751-1772 (fig. 120) abgebildete Lot.



Es konnte ebenso als Schlagschnur verwendet werden, wie die beiden Arbeiter es demonstrieren.



Mehr über die Geschichte der Senklotte vom Anfang in China und Japan bis heute kann man nachlesen in meinen WOLFS SENKLOT NEWS 2008-11 "SCHLAGSCHNÜRE, SUMITSUBO" auf meiner Homepage auf der Seite "DOWLOAD ARTIKEL DEUTSCH". Direct link to this page: <http://www.senklotte.eu/95301.html>



ENCYCLOPÉDIE,
OU
DICTIONNAIRE RAISONNÉ
DES SCIENCES,
DES ARTS ET DES MÉTIERS,
PAR UNE SOCIÉTÉ DE GENS DE LETTRES.

Mis en ordre & publié par M. DIDEROT, de l'Académie Royale des Sciences & des Belles-Lettres du Parnasse, & par M. D'ALEMBERT, de l'Académie Royale des Sciences de Paris, de celle de Prusse, & de la Société Royale de Londres.

Toutin fides jactantque peltis,
Tantum de melio ferpax accitit hanc? HORAT.

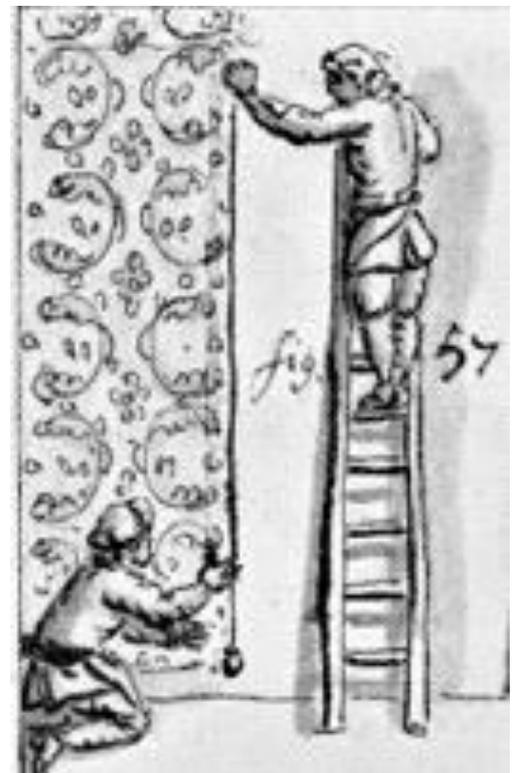
TOME PREMIER.



A PARIS,
Chez BRIASSON, au Salon de Peinture, à la Colonne;
DAVID l'Écuyer, au Salon de Peinture, à la Porte d'Or;
LE BRETON, Escrivain ordinaire du Roi, rue de la Harpe;
DURAND, au Salon de Peinture, à Saint-Louis, & au Colonne.

M. DCC. LII.
AVEC APPROBATION ET PRIVILEGE DU ROY.

Auf dem anderen Bild sehen wir deutlich die Benutzung des Senklotes bei der Ausrichtung der Tapetenbahn durch die zwei Arbeiter (fig. 57 rechts)



Im Bild links sehen wir das Lot auf dem Tisch liegen.



Die Benutzung der Schlagschnur wird hier gezeigt.



4. TAPEZIER-LOTE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN

Die **DEUTSCHEN** Tapezierer und Fliesenleger benutzten ein schmales zylindrisches Senklot aus Messing oder schwarz lackiertem Eisen mit einer Öse oder einem horizontalen Loch für die Schnurbefestigung.
(siehe Bild rechts und Katalogseite 1924)



WICK

Senklote

Nr. 1195 aus Eisen, schwarz lackiert mit Öse
cm 10 12 14 lang
per Dup. 5.40 6.10 6.80

Nr. 1196 do. aus Eisen, blank gedreht, mit
Messingknopf und Platte
Gewicht 200 gr. . . . per Dup. 14.40

Nr. 1197 Maler-Senklote aus Messing
15 gr schwer per Dup. 8.10

No. 12



Es ist das einzige mir bekannt hölzerne Senklot für Handwerker:

Damit es trotzdem vertikal hängt ist die Befestigung der Schnur über dem Schwerpunkt angebracht.

Grund für die leichten Lote ist es Beschädigungen der Wand durch harte Materialien oder schwere Lote zu vermeiden. Außerdem muss das Lot dicht an der Wand hängen.

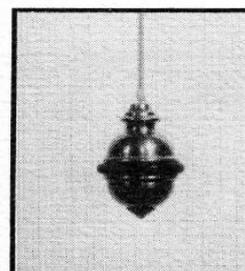
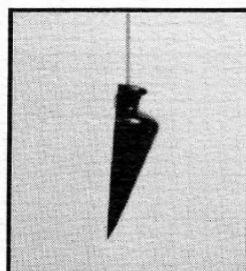
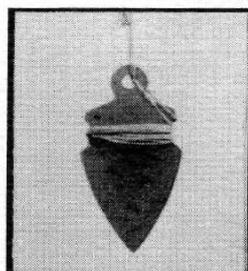
Über die besonderen hölzernen Senklote in den USA berichtete ich schon in meinen WOLFS SENKLOT NEWS 2012-03 „hölzerne Lote“: In Amerika gibt es zwei spezielle Lote für Tapezierer und Fliesenleger. Eins ist aus einem flachen Eisenblech gefertigt, so dass es dicht an der Wand anliegt und man die Position entlang der Schnur ohne Schwierigkeiten auf der Wand markieren kann.

Das zweite Lot ist aus Holz. Es ist in der Mitte senkrecht durchgeschnitten. (halbiert).

Mein Freund Bruce Cynar hat schon 1991 in seiner berühmten Publikation „THE PLUMB LINE“ auf Seite 11 Tapzier-Lote erwähnt. (Siehe Bild unten)

Die kompletten Ausführungen können auf meiner Homepage auf der Seite „THE PLUMB LINE continuum“ angesehen werden.³

Wallpaper Bobs

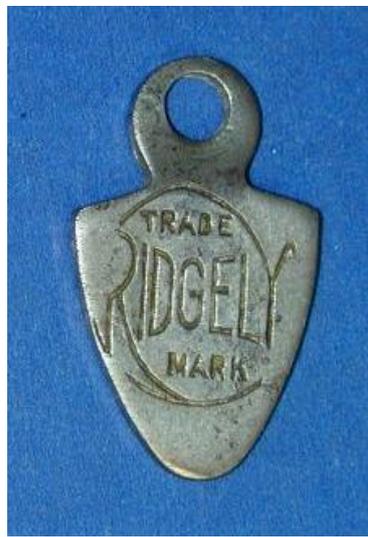


From left to right: An aluminum bob marked ASTRUP HARDWARE & SUPPLIES. A flat steel cutout that looks like an arrow head. One reader wrote that he has a similar one that looks like the silhouette of a Christmas tree. A standard shape cast iron bob that has been cut in half. These three will all lay flat against the wall. The last bob is a plump little round bob with a rubber bumper. Another reader wrote that he had the same round bob, but with a leather bumper. (All from the author's collection.)

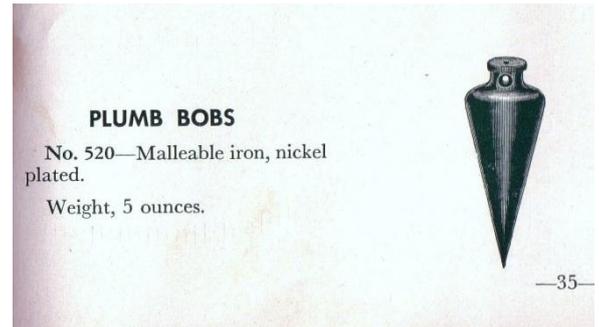
³ <http://www.senklot.eu/58101.html>

Ein Kombinationswerkzeug LOT / SCHLAG-SCHNUR wurde patentiert und produziert durch RIDGELY; USA. Mehr siehe meine PATENT NEWS 2007-22.

DIREKTER LINK zur Seite "PATENTS OF PLUMB BOBS" ist: <http://www.plumbbobcolectors.info//42041.html>



Ein anderes Lot von Ridgely (catalog # 37 Springfield Ohio S 35) und Schlagschnüre von S 36:



PLUMB BOBS

No. 520—Malleable iron, nickel plated.
Weight, 5 ounces.

—35—

TRIMMER COMPANY

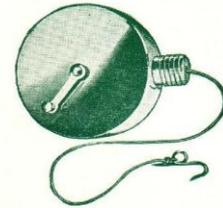
Flaches Tapezierlot von Ridgely siehe Bild oben.

Ridgely war berühmt für seine Tapezierwerkzeug und Kataloge.

THE RIDGELY TRIMMER CO.,
Springfield, Ohio, U.S.A.

RIDGELY CATALOGUE 1912 page 15 detail

SELF-CHALKING CHALK LINE



No. 444—Reel holds 50 feet of line, size as per No. 0 under chalk lines, and blue chalk enough to last for years. It can't get out of order, always ready for work, no driving nails in the wall. No helper required; simply stick the little sharp awl attached to the end of the line, as per cut, in the wall, and snap the line.

Three inches in diameter, weight 5 ounces. Money refunded if not satisfactory.

CHALK LINES



No. 185—Actual Size

No. 185—Chalk Lines. Bleached cotton, solid braided, will not kink or ravel. Put up in 20 foot hanks, 12 hanks to a bundle, in one continuous length, total 240 feet per bundle.

Weight per bundle, 6 ounces.

COMBINATION Plumb Bob and Chalk Line

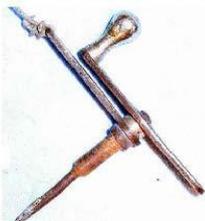
No. 522—Self-chalking chalk line and plumb bob combined—made of steel and brass, highly nickeled and beautifully finished throughout. Cut No. 1 shows it in use. No. 2 shows detail. Line is attached to winder "A," which can be pulled out of bob and pushed into wall. "B" is set screw controlling dogs which hold line anywhere wanted. "C" is reservoir for chalk, which is filled in a second but cannot leak.

Size 3 in. long, 1 1/4 in. diam., wght. 12 oz. 20 feet of line attached and shipped full of chalk ready for use. Price per doz., \$20.00.

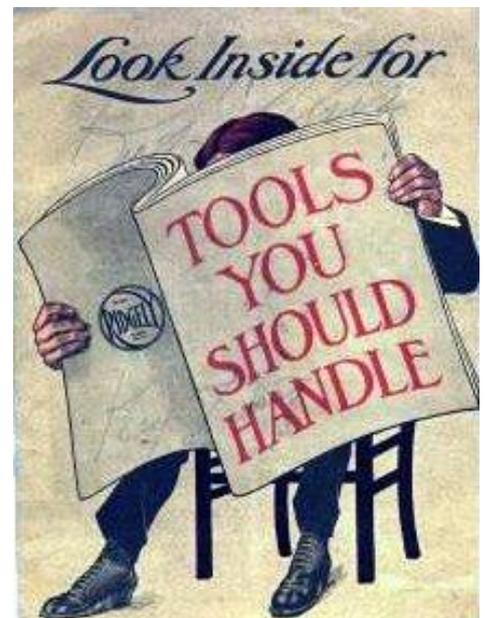
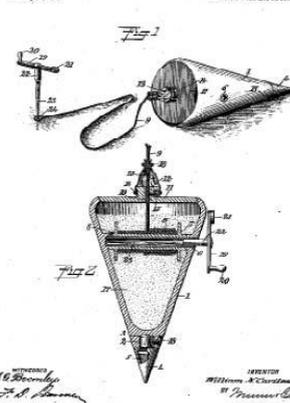
Plumb Bobs

No. 520, malleable iron, nickeled, wght. 5 oz. per doz., \$2.00. No. 521—Steel turned lathe and absolutely perfect. Polished and nickeled—the best bob made, wght. 6 oz. per doz., \$2.40.

U.S.A. part 3
RIDGELY Jan. 12, 1909 US909846



W. H. GATLIER.
PATENTED JAN. 12, 1909.



W. Rucker
wolfg.mecker@t-online.de

Plumb bobs of the world
Febr 2008

In meiner Sammlung habe ich auch einen 1885 patentierten RIDGLEY TRIMMER zum Beschneiden der Kante



Dieser Koffer mit komplettem Tapezierzubehör gehört leider nicht zu meiner Sammlung ☹



Bei Ebay angeboten: ein selbstgemachtes Tapezierlot (Bild unten)



Zuletzt noch etwas aus **Amerika**: ein patentiertes flaches, sehr interessantes Lot für Tapezierer: Schon mal beschrieben in meinen PATENT NEWS 2007-19 **Patent**

US,866,329 WEST / Stanley 1975

STANLEY produzierte 1975 in den U.S.A. für eine kurze Zeit (später in England) das folgende flache Lot. Es sieht ähnlich aus wie die französischen Zimmermannslothe, ist aber vielfältiger verwendbar (horizontal UND vertikal). Die US-Version wurde schon bei Ebay für 240 \$ verkauft. Die GB-Version ist wesentlich günstiger. ☺

In den Katalogen zu finden unter **STANLEY 47-173. HORIZONTAL + VERTICAL** verwendbar.

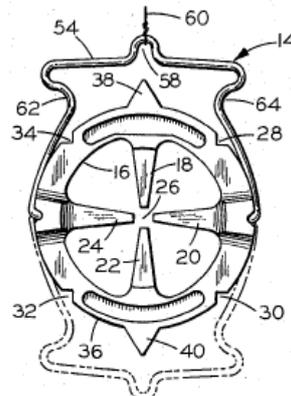


FIG. 2

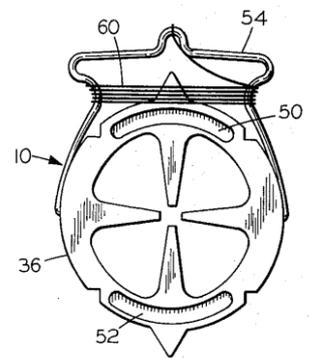


FIG. 3

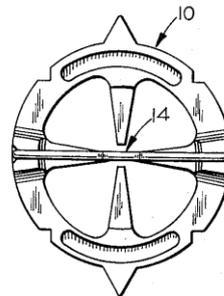


FIG. 7

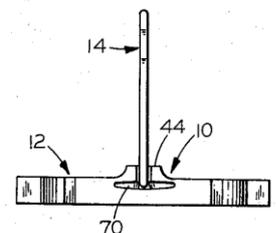


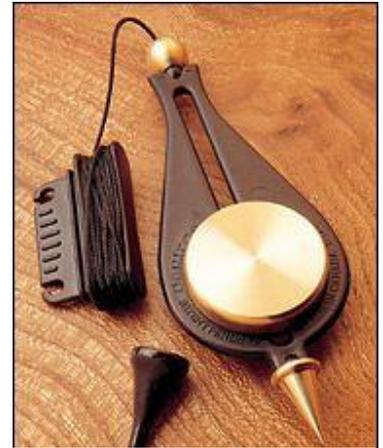
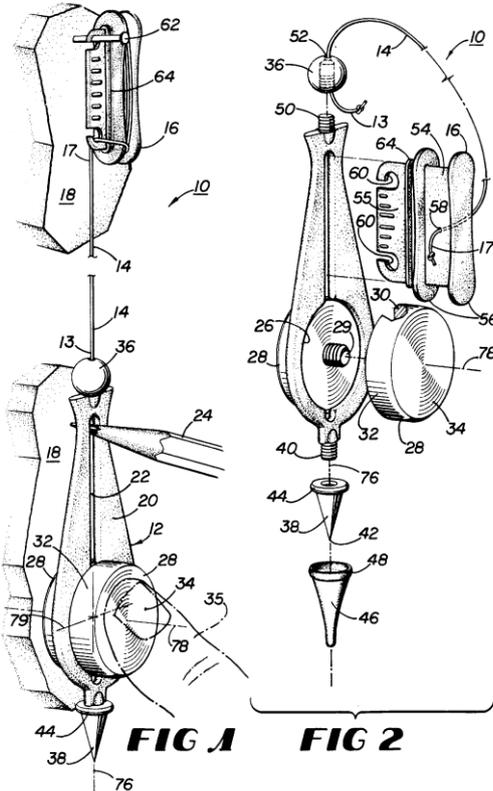
FIG. 8



Dieses "ASTRUP" wurde bei Ebay für 47 \$ verkauft

Ebenfalls konstruiert für Tapezierer wurde das patentierte Senklot von LEE VALLEY / VERITAS IN CANADA, beschrieben in meinen PATENT NEWS 2007-39: Design patent US 393,219 1989 und Patent US 5,974,676 1999 (Bilder auf dieser Seite)

U.S. Patent Nov. 2, 1999 Sheet 1 of 2 5,974,676



[57] ABSTRACT

TEXT AUS DEM PATENT:

Das Senklot Set besteht aus einem flachen Senklot, das nahe an einer Wand oder einer gleichartigen senkrechten Fläche verwendet werden kann, einer Schnur, einer Schnurspule, die zur Aufbewahrung am Senklot eingefügt werden kann und einer Schutzkappe für die Spitze. Ein Bleistift kann in einem Schlitz am Lot geführt werden, um die Position des Lotes an der Wand zu markieren. Das Lot hat einen sehr flachen, tropfenförmigen Kunststoffkörper, an dem zwei scheibenförmige Messinggewichte, eine Schnurbefestigung und eine Spitze, jeweils aus Messing, befestigt sind. Die Kunststoffspule hat eine Vorrichtung zur Aufnahme der Lotschnur, die von zwei Leisten begrenzt ist und eine vorstehende Platte. Die Spule kann an den seitlichen Haken an einem Wandnagel aufgehängt werden, die Schlitz dienen der Schnurverkürzung. Mittels einer Nut kann diese Platte in den Schlitz des Lotes zur Aufbewahrung eingefügt werden.

15 Claims, 2 Drawing Sheets

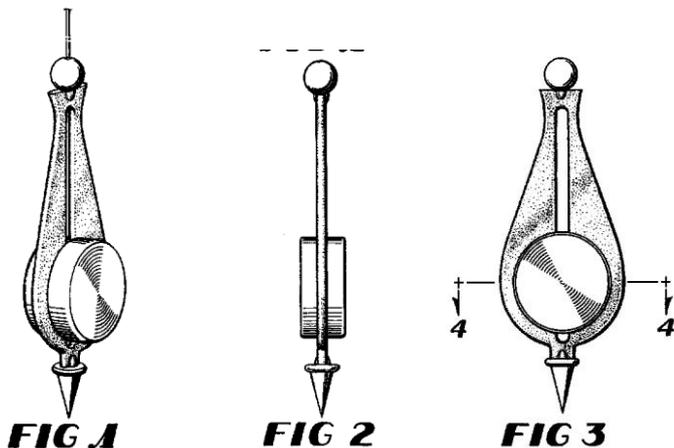
In ENGLAND fand ich noch ein Speziallot verkauft von PLASPLUGS.

United States Patent [19]
Beall et al.

US00D393219S
[11] Patent Number: Des. 393,219
[45] Date of Patent: **Apr. 7, 1998

[54] PLUMB BOB
[75] Inventors: Jerrold R. Beall, Newark, Ohio;
Michael S. McGuire, Ottawa, Canada
[73] Assignee: Lee Valley Tools Ltd., Ontario, Canada
[*] Term: 14 Years

FOREIGN PATENT DOCUMENTS
689069 9/1990 France
268892 1/1998 Switzerland
OTHER PUBLICATIONS
Photograph of plumb bobs from The 1994 American Woodworker Calendar. ©1993.



WENN DU NOCH ANDERE TAPZIERLOTE KENNST, BITTE MELDEN!

5. ETWAS ZUM SCHMUNZELN

Wie sieht denn hier in Zoppot, Polen die Verwendung des Senklotes beim Tapezieren aus?
Hast Du einen Vorschlag?



6. BEMERKUNG

Dies ist ein Artikel der monatlich heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als email Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

Frühere Ausgaben sind zu finden auf der Homepage www.senkloete.eu

Anfragen über email: plumbbobwolf@t-online.de

Sehen wir uns auf dem

CONTACT: WOLF RUECKER
plumbbobwolf@t-online.de
www.plumbbobcollectors.info

COLLECTORS DINNER
PRESENTATIONS
SIGHTSEEING